

Am 22. März kam auf Einladung des Heimatkreises und der Ortsheimatpflegerin die Archivarin Frau Kuhnt aus dem Kreisarchiv in Otterndorf nach Wremen. Im Tusculum referierte sie über ihre Arbeit und ihre Arbeitsstätte. Viele am Ortsleben Interessierte lauschten mucksmäuschenstill ihrem Vortrag. Sie berichtete, dass zwei Regalkilometer Dokumente im Kreisarchiv in wohlklimatisierten Räumen aufbewahrt werden, die bei Interesse dort auch eingesehen werden können. Die ältesten Akten sind aus dem 15. Jahrhundert. Aus Land Wursten lagern dort 1000 Akten und davon sind aus Wremen selbst - und das interessierte ja die meisten Zuhörer - immerhin 75 %. Auch 440 Schulchroniken beherbergt das Kreisarchiv. Demnächst kommt auch die Wremer Schulchronik dazu, der 2. Band, der die Geschichte der Wremer Schule von 1943 bis 1973 behandelt. (Der 1. Band ist leider seit vielen Jahren nicht mehr auffindbar.) Der zweite Band ist abgeschrieben worden und kann in der Form in der Wremer Stube auch eingesehen werden. Ein sehr interessanter Abend, mit einem Vortrag über ein überraschend spannendes Thema!

Ich sammle im Archiv alle Wremer Druckerzeugnisse und andere heimatkundlichen Publikationen, und das sind gar nicht wenig:

- Die Tus-Zeitung liegt aus meinem eigenen Bestand vollständig vor
- Die Tennis-Zeitung wurde vollständig von Bernd Lehmann beigesteuert.
- Von den Peckis (Schulzeitung) fehlen mir noch einige, die meisten hat Gesa Langlo gebracht. Heft 3, 4, 13 und 18 fehlen noch. Wäre schön, wenn wir die noch ergänzen könnten.
- Das Kirchengemeindeblatt steuerte Detlef Mauritz, Pastor i.R. vollständig bei.
- Die Wurster Wattenpost habe ich nur ab 2005 aus meinem eigenen Archiv. Hat noch jemand die alten Ausgaben und gibt sie ab?
- Die Buttpedder und Utsichten aus den 1970er bis 1980er Jahren liegen auch vor.
- Außerdem haben wir die Nordseekalender, „Zwischen Elbe und Weser“, die Zeitschrift vom Landschaftsverband und die Jahrbücher der Männer vom Morgenstern vollständig.
- Von der Niederdeutschen Zeitung der Männer vom Morgenstern haben wir etliche Jahrgänge, aber das Sammeln lohnt sich nicht unbedingt, da alle digital vorliegen.

Neue Beiträge in der Homepage:

Jahresbericht 1980

Das Wremer Siel 1866 - 1979 - eine spannende Geschichte – Zusammengestellt aus den entsprechenden Jahresberichten

Aus den Kalendern des Heimatkreises habe ich Artikel und Bilder entnommen: aus dem Kalender 2014 über unsere Kutter und aus 2015 über den Kleinen Preußen. Demnächst werde ich einen Artikel aus dem neuen, sehr gut gelungenen und interessanten Kalender des Heimatkreises für 2017 über die Landwirtschaft in Wremen vorab veröffentlichen. Der Kalender kommt zum Krabbentag am 7. Mai heraus.

Ich habe mich auch an ein landwirtschaftliches Thema herangewagt und über die **Flurbereinigung Wremen** geschrieben. Vorher hatte ich Interviews mit Heinz Friedrichs, dem damaligen Vorsitzender der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung und Dr. Edert, dem früheren Geschäftsführer des Landvolkkreisverbandes Wesermünde geführt. Wichtige Hinweise und viele Informationen fand ich in dem Buch von Claudia und Jens Dircksen über Land Wursten.

Dr. Edert hat im Jahre 1990 eine interessante Arbeit über die Entwicklung der Landwirtschaft in Wremen geschrieben, die ich auch veröffentlichen durfte. Vielen Dank dafür!

Mir sind von Günther Brill vier seiner Reden als Vorsitzender des Verkehrsvereins übergeben worden, die die Geschichte des Vereins und der Grille beleuchten.

Eine Rede habe ich auch von Gerd Holst, dem langjährigen Vorsitzenden des Heimatkreises eingesetzt, in der auch viel über den Heimatkreis zu erfahren ist.

Was war sonst noch?

Detlef Mauritz übergab Unterlagen zur Wremer Kirchengeschichte, nämlich aus der Zeit von Pastor von Glahn, 1960 bis 1964.

Es gibt immer mal was Neues in News, also es lohnt sich da mal hineinzuschauen.

Hein Carstens hat dem Heimatkreis sehr viele interessante Unterlagen, Bücher und Bilder übergeben. Vielen Dank, Hein!

Die vielen Fotos, die der Heimatkreis hat, werden zur Zeit neu sortiert. Ich verstaue sie dem Thema nach in Taschen und nun sind sie übersichtlich in Ordnern abgelegt.

Ich habe die fehlenden Jahrgänge 2008 und 2009, die in unserer Sammlung von Zeitungsartikel merkwürdigerweise fehlten, aus den von Willy Jagielki gesammelten Zeitungsartikeln inzwischen zusammengestellt, so dass das Archiv wieder vollständig ist.

Im nächsten Jahr ist die verlorene Schlacht am Wremer Tief und der Tod von Tjede Peckes 500 Jahre her. Ein kleiner Kreis macht sich Gedanken, wie man das Ereignis in Wremen und Land Wursten begehen kann. Wer gute Ideen beisteuern kann, bitte melden!

Ihr trefft mich weiterhin immer donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule und ich freue mich über Besuch.

Und: schaut mal rein: www.wremer-chronik.de !

Renate Grützner
Wremer Straße 144
27639 Wurster Nordseeküste - Wremen
renate@wremen.de
Tel.: 04705 9517534 oder Mobil: 0170 5842832